

2 | 0

ENTWICKLUNG UND ERGEBNISSE

1 | 7

tal anx.

Versicherungen. Finanzen.

Ergebnispräsentation des ersten Quartals 2017

Hannover, 15. Mai 2017

Herbert K. Haas, Vorsitzender des Vorstands
Dr. Immo Querner, Finanzvorstand

Agenda

I Konzernergebnis im Überblick

II Segmente

III Kapitalanlage

IV Ausblick

Anhang

Konzern: Quartalsergebnis bestätigt Gesamtjahresprognose 2017



Talanx-Konzern: Wesentliche Kennzahlen Q1 2017



Konzern: Quartalsergebnis bestätigt Gesamtjahresprognose 2017

► Konzernergebnis steigt im ersten Quartal um 7,2 % auf 238 (222) Mio. EUR. Talanx bekräftigt Ausblick auf Konzernergebnis von rund 800 Mio. EUR für Gesamtjahr

► Kombinierte Schaden-/Kostenquote stabil bei 96,3 (96,3) %. Verbesserungen in der Erstversicherung (Industrierversicherung, Privat- und Firmenversicherung Deutschland Segment Schaden/Unfall) überkompensieren leicht gestiegene kombinierte Schaden-/Kostenquote im Segment Schaden-Rückversicherung

► Ordentliches Kapitalanlageergebnis steigt, auch getrieben durch Ausschüttungen im Bereich Immobilien und anderer alternativer Kapitalanlagen

► Eigenkapitalrendite zum 31. März 2017 bei 10,3 (10,6) % - und damit deutlich über dem Ausblick von mehr als 8,0 %. Die Kapitalanlagerendite ist nahezu stabil bei 3,5 (3,7) % und über Erwartung von mindestens 3,0 %

► Solvency-II-Quote der Talanx-Gruppe robust: Sie beträgt zum 31. Dezember 2016 ohne Übergangsmaßnahmen 186 (2015: 171) %. Zum 31. März 2017 wird die Quote auf einem ähnlichen Niveau erwartet

Konzern: 1. Quartal 2017 – Finanzkennzahlen

Das 1. Quartal 2017 im Überblick

IFRS, Mio. EUR	Q1 2017	Q1 2016	Veränderung
Gebuchte Bruttoprämien	9.752	8.995	+8 %
Verdiente Nettoprämien	6.692	6.266	+7 %
Versicherungstechnisches Ergebnis (netto)	-415	-422	+2 %
Kapitalanlageergebnis	1.011	1.022	-1 %
Operatives Ergebnis (EBIT)	576	573	+1 %
Periodenüberschuss nach Minderheitenanteilen	238	222	+7 %
Kennzahlen	Q1 2017	Q1 2016	Veränderung
Kombinierte Schaden-/Kostenquote der Schaden-Erst- und Rückversicherung	96,3%	96,3 %	+/-0,0 %-Pkt.
Kapitalanlagerendite	3,5%	3,7 %	-0,2 %-Pkt.
Bilanz	Q1 2017	2016	Veränderung
Selbstverwaltete Kapitalanlagen	107.810	107.174	+1 %
Geschäfts- oder Firmenwert	1.060	1.039	+2 %
Summe der Aktiva	160.061	156.571	+2 %
Versicherungstechnische Rückstellungen	112.618	110.429	+2 %
Summe Eigenkapital	15.132	14.688	+3 %
Eigenkapital	9.368	9.078	+3 %

 **Gestiegenes Konzernergebnis aufgrund eines verbesserten versicherungstechnischen Ergebnisses sowie höherem Gewinn aus niedrig versteuerten Geschäftseinheiten**

Anmerkungen

Gebuchte Bruttoprämien

- Wachstum um 8,4 % (Währungskursbereinigt +7,4 %)
- Wachstumstreiber waren Geschäftsbereich Privat- und Firmenversicherung International (29,2 %), Segment Schaden-Rückversicherung (12,5 %) und Geschäftsbereich Industrieversicherung (4,3 %)

Kombinierte Schaden-/Kostenquote

- Stabil bei 96,3 %. Kombinierte Schaden-/Kostenquoten aller Schaden/Unfall-Segmente unter 100 Prozent – bereinigt um KuRS-Kosten auch Privat- und Firmenversicherung Deutschland

Kapitalanlageergebnis

- Höheres ordentliches Kapitalanlageergebnis durch gestiegene Erträge aus Immobilien und anderen alternativen Anlageformen kompensiert größtenteils das niedrigere außerordentliche Kapitalanlageergebnis

EBIT

- Aufgrund höherer Großschadenbelastung als im Vorjahresquartal nur leichter Anstieg auf 576 (573) Mio. EUR

Konzernergebnis

- Verbessert sich um 7,2 %. Größten Anteil am Anstieg von rund 16 Mio. EUR hat der Geschäftsbereich Industrieversicherung mit rund 11 Mio. EUR
- Profitiert von einer niedrigeren Steuerrate

Konzern: 1. Quartal 2017 – Großschadenbelastung*

Großschadenbelastung im Überblick

Mio. EUR, netto	Erstversicherung	Rückversicherung	Talanx-Konzern
Unwetter/Tornados, USA – Januar 2017	-	11,4	11,4
Waldbrände, Chile – Januar/Februar 2017	3,0	20,8	23,9
Zyklon „Debbie“, Australien – März 2017	-	50,0	50,0
Gesamtschäden aus Naturkatastrophen	3,0	82,2	85,2
Transport	-	-	-
Sach	16,2	30,8	47,0
Luffahrt	-	-	-
Kredit	-	20,6	20,6
Sonstige	-	-	-
Gesamtbetrag von durch Menschen verursachten Schäden	16,2	51,5	67,7
Großschäden insgesamt	19,2	133,7	152,9
Anteiliges Großschadenbudget	72,5	170,3	242,8
Auswirkungen auf die kombinierte Schaden-/Kostenquote	1,2 %-Pkt.	6,2 %-Pkt.	4,0 %-Pkt.
Großschäden insgesamt Q1 2016 (Vergleichsperiode)	67,1	55,5	122,5
Auswirkungen auf die kombinierte Schaden-/Kostenquote Q1 2016 (Vergleichsperiode)	4,4 %-Pkt.	2,8 %-Pkt.	3,5 %-Pkt.

Anmerkungen

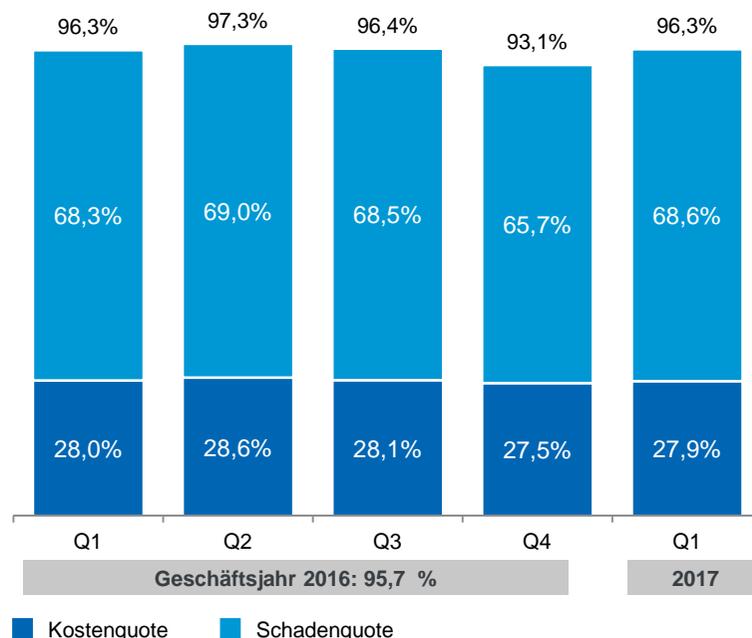
- Großschäden blieben im ersten Quartal mit 153 (123) Mio. EUR innerhalb des anteiligen konzernweiten Großschadenbudgets von 243 Mio. EUR
- Erstversicherung im ersten Quartal mit 19 (67) Mio. EUR belastet; auf Rückversicherung entfielen 134 (56) Mio. EUR
- Belastungen waren zu fast gleichen Teilen Naturkatastrophen sowie von Menschen verursachte Großschäden
- Größter Schaden war der Zyklon „Debbie“ in Australien mit einer Belastung in Höhe von 50 Mio. EUR
- Erst- und Rückversicherung blieben jeweils innerhalb ihrer anteiligen Großschadenbudgets

* Definition Großschaden: Größer als 10 Mio. EUR brutto entweder in Erstversicherung oder Rückversicherung

Anmerkung: Großschäden (netto) in der Erstversicherung sind im 1. Quartal 2017 wie folgt aufgeteilt: Industrierversicherung: 16,2 Mio. EUR; Privat- und Firmenversicherung Deutschland: 0 Mio. EUR; Privat- und Firmenversicherung International: 3,0 Mio. EUR, Konzernfunktionen: 0 Mio. EUR. Hinweis: Solange Großschäden in einer Periode innerhalb des anteiligen Großschadenbudgets geblieben sind, werden die anteiligen Budgets der jeweiligen Segmente in ihre Gewinn- und Verlustrechnung gebucht.

Konzern: Kombinierte Schaden-/Kostenquoten

Entwicklung der kombinierten Schaden-/Kostenquote (netto)¹



Kombinierte Schaden-/Kostenquote¹ nach Segmenten/ausgewählten Risikoträgern

	Q1 2017	Q1 2016	GJ 2016
Industrieversicherung	96,5 %	97,6 %	96,8 %
Privat- und Firmenversicherung Deutschland	101,7 %	103,8 %	103,3 %
Privat- und Firmenversicherung International	96,6 %	96,2 %	96,5 %
HDI Seguros S.A., Brasilien	102,0 %	101,6 %	102,1 %
HDI Seguros S.A., Mexiko	94,2 %	92,0 %	95,3 %
TUiR Warta S.A., Polen	95,6 %	95,8 %	96,1 %
TU Europa S.A., Polen	87,1 %	81,5 %	83,0 %
HDI Sigorta A.Ş., Türkei	102,1 %	102,5 %	102,5 %
HDI Assicurazioni S.p.A., Italien	96,8 %	96,4 %	94,0 %
HDI Seguros S.A., Chile ²	97,7 %	90,5 %	88,7 %
Schaden-Rückversicherung	95,6 %	94,7 %	93,7 %
Talanx-Konzern	96,3 %	96,3 %	95,7 %

¹ Talanx-Konzern; inkl. Nettodepotzinserrträge

² Inkl. Magallanes Generales; fusioniert mit HDI Seguros S.A. am 1. April 2016

► **Kombinierte Schaden-/Kostenquoten aller Schaden/Unfall-Segmente unter 100 Prozent – bereinigt um KuRS-Kosten auch Privat- und Firmenversicherung Deutschland**

Agenda

I Konzernergebnis im Überblick

II Segmente

III Kapitalanlage

IV Ausblick

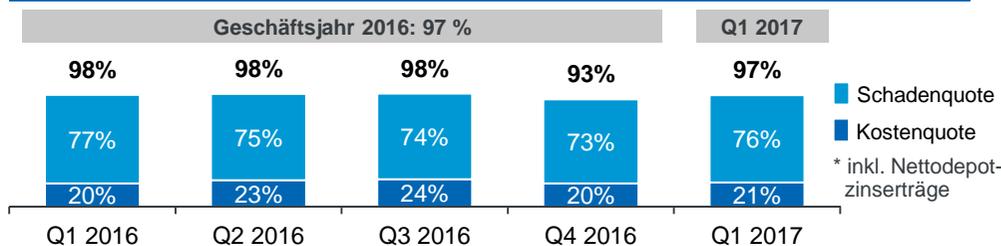
Anhang

Industrieversicherung

GuV Industrieversicherung

IFRS, Mio. EUR	Q1 2017	Q1 2016	Veränderung
Gebuchte Bruttoprämien	2.004	1.921	+4 %
Verdiente Nettoprämien	552	537	+3 %
Versicherungstechnisches Ergebnis (netto)	19	13	+46 %
Kapitalanlageergebnis	69	50	+38 %
Operatives Ergebnis (EBIT)	80	74	+8 %
Konzernergebnis	59	48	+23 %
Kapitalanlagerendite	3,5 %	2,6 %	+0,9 %-Pkt.

Kombinierte Schaden-/Kostenquote*



Anmerkungen

Gebuchte Bruttoprämien

- Anstieg um 4,3 % (währungskursbereinigt +3,1%)
- Nachhaltiges Wachstum aus europäischen Märkten, z. B. Frankreich, aber auch aus USA
- Übernahme Kfz-Flottengeschäft von Geschäftsbereich Privat- und Firmenvers. Deutschland mit Einfluss von rund 1 %-Pkt. auf Prämienwachstum

Selbstbehalt

- steigt auf 56,4 (55,5) %

Kombinierte Schaden-/Kostenquote

- verbessert auf 96,5 (97,6) %. Großschadenbelastung innerhalb des Großschadenbudgets
- Schadenquote sinkt um 1,4 %-Pkt. auf 75,9 %, Kostenquote steigt von 20,2 auf 20,6 %
- Keine signifikanten Auswirkungen durch die Änderung der sog. „Ogden-Rate“

Kapitalanlageergebnis

- Deutlicher Anstieg resultiert sowohl aus außerordentlichen wie aus ordentlichen Erträgen

EBIT

- Positive Entwicklung wird gedämpft durch schwächeres Währungsergebnis

Konzernergebnis

- Beitrag zum Konzernergebnis steigt auf 59 Mio. EUR
- Niedrigere Steuerrate aufgrund überdurchschnittl. Ergebnisbeitrags von niedrig versteuerten Einheiten

► **Verbessertes versicherungstechnisches Ergebnis und höheres Kapitalanlageergebnis führen zu höherer Profitabilität**

Privat- und Firmenversicherung Deutschland

GuV Privat- und Firmenversicherung Deutschland

IFRS, Mio. EUR	Q1 2017	Q1 2016	Veränderung
Gebuchte Bruttoprämien	1.906	1.904	+/-0 %
davon Leben	1.147	1.155	-1 %
davon Nichtleben	759	749	+1 %
Verdiente Nettoprämien	1.184	1.217	-3 %
Versicherungstechnisches Ergebnis (netto)	-422	-478	o.A.
davon Leben	-416	-465	o.A.
davon Nichtleben	-6	-13	o.A.
Kapitalanlageergebnis	460	535	-14 %
Operatives Ergebnis (EBIT)	34	47	-27 %
Konzernergebnis	19	29	-35 %
Kapitalanlagerendite	3,7 %	4,5 %	-0,8 %-Pkt.

EBIT (Mio. EUR)



▶ **EBIT beeinflusst durch höhere Rückstellungen für Beitragsrückerstattungen aufgrund der Weitergabe positiver Steuereffekte an Lebensversicherungskunden**

Anmerkungen

Gebuchte Bruttoprämien

- Prämieneinnahmen gesamt stabil bei 1,9 Mrd. EUR
- Leichter Prämienrückgang in Leben (-0,7 %): kompensiert durch Prämienzuwachs um 1,3 % in Schaden/Unfall

Versicherungstechnisches Ergebnis

- Kombinierte Schaden-/Kostenquote verbessert
- Leben profitierte von geringeren Rückstellungen f. Beitragsrückerstattungen, resultierend aus niedrigeren außerordentlichen Erträgen zur Finanzierung der Zinszusatzreserve

KuRS-Kosten

- Modernisierungsprogramm KuRS kostet den Geschäftsbereich rd.12 (rd. 10) Mio. EUR
- Effekt auf das EBIT im ersten Quartal von rund 9 (rund 8) Mio. EUR. Effekt auf das Konzernergebnis in Höhe von rund 6 (rund 5) Mio. EUR

EBIT

- Negativ beeinflusst durch höhere Zuführung zu den Rückstellungen für Beitragsrückerstattungen durch die Weitergabe positiver Steuereffekte an Lebensversicherungskunden

Konzernergebnis

- Rückgang auf 19 (29) Mio. EUR

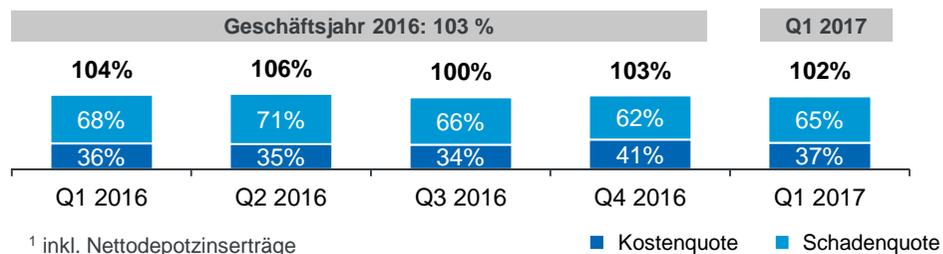
Privat- und Firmenversicherung Deutschland

Segment: Schaden/Unfall

GuV Segment Schaden/Unfall

IFRS, Mio. EUR	Q1 2017	Q1 2016	Veränderung
Gebuchte Bruttoprämien	759	749	+1 %
Verdiente Nettoprämien	340	341	-1 %
Versicherungstechnisches Ergebnis (netto)	-6	-13	o.A.
Kapitalanlageergebnis	25	22	+11 %
Operatives Ergebnis (EBIT)	13	6	+137 %
EBIT-Marge	3,8 %	1,6 %	+2,2 %-Pkt.
Selbst verwaltete Kapitalanlagen	3.990	4.027	-1 %
Kapitalanlagerendite	2,5 %	2,3 %	0,2 %-Pkt.

Kombinierte Schaden-/Kostenquote¹



Anmerkungen

Gebuchte Bruttoprämien

- Prämienabrieb gestoppt. Anstieg um 1,3 % im Vorjahresvergleich
- Wachstum resultiert aus Geschäft mit kleinen/mittelständischen Unternehmen, Selbstständigen sowie aus Arbeitslosenversicherungen
- Kfz : digitaler Vertrieb (Direktvertrieb) kompensiert nahezu Wechsel des Flottengeschäfts zur Industrieversicherung

Kombinierte Schaden-/Kostenquote

- Verbesserung der Quote von 103,8 % auf 101,7 % aufgrund weniger mittelgroßer Schäden
- Bereinigt um rd. 8 Mio. EUR investive Kosten für KuRS läge Quote bei 99,2 (101,6) % und damit im dritten Quartal in Folge wieder unter 100 %

Kapitalanlageergebnis

- Ordentliches Kapitalanlageergebnis stabil. Außerordentliche Erträge leicht verbessert
- Kapitalanlagerendite verbessert bei 2,5 (2,3) %

EBIT

- Insgesamt belastet durch rd. 9 Mio. EUR KuRS-Kosten (Q1 2016: rund 8 Mio. EUR)

► Gestiegene Bruttoprämieneinnahmen, verbessertes versicherungstechnisches Ergebnis und leicht höheres Kapitalanlageergebnis führen zu Verbesserung im EBIT

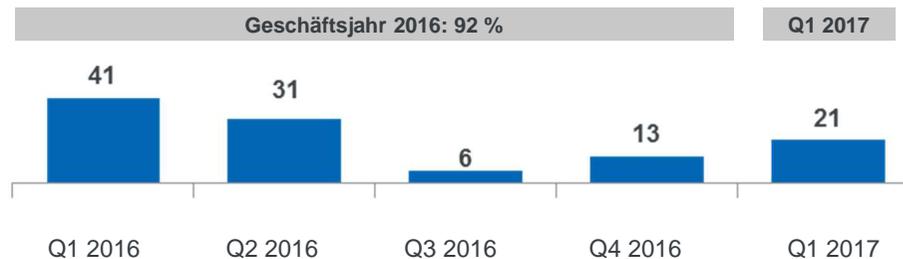
Privat- und Firmenversicherung Deutschland

Segment: Leben

GuV Segment Leben

IFRS, Mio. EUR	Q1 2017	Q1 2016	Veränderung
Gebuchte Bruttoprämien	1.147	1.155	-1 %
Verdiente Nettoprämien	844	876	-4 %
Versicherungstechnisches Ergebnis (netto)	-416	-465	o.A.
Kapitalanlageergebnis	435	513	-15 %
Operatives Ergebnis (EBIT)	21	41	-49 %
EBIT-Marge	2,5 %	4,7 %	-2,2 %-Pkt.
Selbst verwaltete Kapitalanlagen	45.483	44.886	+1 %
Kapitalanlagerendite	3,9 %	4,7 %	-0,8 %

EBIT (Mio. EUR)



► **Prämieneinnahmen stabilisiert – EBIT negativ beeinflusst durch höhere RfB aufgrund der Weitergabe positiver Steuereffekte an Lebensversicherungskunden**

Anmerkungen

Gebuchte Bruttoprämien

- Moderater Rückgang um 0,7 %. Grund: geplanter Ausstieg aus Geschäft mit klass. Lebensversicherung
- Andererseits Wachstum in Biometrie

Versicherungstechnisches Ergebnis

- Verbessert auf -416 Mio. EUR, bestimmt durch Beteiligung d. Versicherungsnehmer am Kapitalanlageergebnis

Kapitalanlageergebnis

- Rückgang resultierte insbes. aus geringerer Realisierung von stillen Reserven zur Finanzierung der ZZR
- Ordentliches Kapitalanlageergebnis steigt um etwa 4 % aufgrund höherer Erträge aus Immobilien und anderen alternativen Kapitalanlagen

Zinszusatzreserve

- Zuführung betrug im 1. Quartal 207 (168) Mio. EUR. Gesamte ZZR liegt bei 2,48 Mrd. EUR. Bis Jahresende wird Anstieg auf rd. 3,1 Mrd. EUR erwartet

EBIT

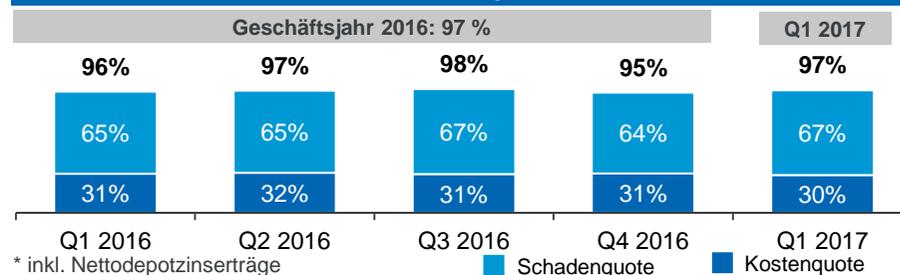
- Rückgang auf 21 Mio. EUR
- Negativ beeinflusst durch höhere Zuführung zu den Rückstellungen für Beitragsrückerstattungen (RfB) durch die Weitergabe positiver Steuereffekte an Lebensversicherungskunden

Privat- und Firmenversicherung International

GuV Privat- und Firmenversicherung International

IFRS, Mio. EUR	Q1 2017	Q1 2016	Veränderung
Gebuchte Bruttoprämien	1.483	1.148	+29 %
davon Leben	549	390	+41 %
davon Nichtleben	934	758	+23 %
Verdiente Nettoprämien	1.217	986	+23 %
Versicherungstechnisches Ergebnis (netto)	7	8	-13 %
davon Leben	-18	-16	o.A.
davon Nichtleben	25	24	+4 %
Kapitalanlageergebnis	87	80	+9 %
Operatives Ergebnis (EBIT)	63	61	+3 %
Konzernergebnis	40	36	+11 %
Kapitalanlagerendite	3,7 %	4,0 %	-0,3 %-Pkt.

Kombinierte Schaden-/Kostenquote*



Anmerkungen

Gebuchte Bruttoprämien

- Signifikantes Wachstum um 29,2 % (währungskursbereinigt +25,8 %)
- Positiv beeinflusst durch Konsolidierung der CBA Vita seit Q3 2016. Einfluss auf Bruttoprämie von 148 Mio. EUR
- Alle Kernmärkte wuchsen vor Steuern, sowohl in lokalen Währungen als auch in Euro. Mexiko, Polen und Türkei mit zweistelligen Wachstumsraten
- Prämienwachstum Region Europa: +30,2 %
Prämienwachstum Region Lateinamerika: +27,4 %

Kombinierte Schaden-/Kostenquote

- Anstieg um 0,4 %-Pkt. auf 96,6 %.
- Anstieg Schadenquote um 2 %-Pkt. auf 66,9 % (mehr Autodiebstahl in Brasilien, Kosten für Kfz-Ersatzteile, insb. in Mexiko, und Waldbrände in Chile)
- Größtenteils kompensiert durch verbesserte Kostenquote (+ 1,6 %-Pkt): Kostenoptimierungen bei der polnischen Gesellschaft Warta und in Brasilien

EBIT

- Leicht gestiegen, trotz insgesamt leicht negativer Währungskurseffekte (rund 1 Mio. EUR) und dem Effekt der Waldbrände in Chile (rund 3 Mio. EUR).
- Zusätzlicher EBIT-Beitrag der CBA Vita von rund 2 Mio. EUR

▶ **Erstes Quartal 2017 zeigt starkes Prämienwachstum und leichte Verbesserung im EBIT**

Rückversicherung

GuV Rückversicherung

IFRS, Mio. EUR	Q1 2017	Q1 2016	Veränderung
Gebuchte Bruttoprämien	4.547	4.263	+7 %
Verdiente Nettoprämien	3.733	3.542	+5 %
Versicherungstechnisches Ergebnis (netto)	-23	32	o.A.
Kapitalanlageergebnis	398	370	+8 %
Operatives Ergebnis (EBIT)	401	413	-3 %
Konzernergebnis	132	142	-7 %
Kapitalanlagerendite (auf das Jahr umgerechnet)	3,1 %	3,0 %	+0,1 %-Pkt.

EBIT (in Mio. EUR)



► **Erfreulicher Start in das Geschäftsjahr 2017 stimmt mit Zielen des Geschäftsbereichs überein**

Anmerkungen

Gebuchte Bruttoprämien

- Anstieg um 6,6 % (währungskursbereinigt +5,9 %)

Verdiente Nettoprämien

- Wachstum um 5,4 % (währungskursbereinigt +4,3 %)

Kapitalanlageergebnis

- Kapitalanlagerendite auf 3,1 % gestiegen
- Höheres ordentliches Kapitalanlageergebnis hauptsächlich durch Erträge aus Private Equity und Immobilien

EBIT

- Entwicklung getrieben durch starke Performance bei der Kapitalanlage und ein erfreuliches versicherungstechnisches Ergebnis im Segment Schaden-Rückversicherung
- EBIT-Marge¹ bei 10,7 (11,7) %

Konzernergebnis

- Rückgang auf 132 (142) Mio. EUR

¹ EBIT-Marge aus Konzernsicht

Hinweis: Unterschiede zwischen hier gezeigten Werten für die Rückversicherung und der Berichterstattung der Hannover Rück können auftreten und sind der unterschiedlichen Anrechnung gemeinsam mit der Erstversicherung getätigter Investitionen in Private Equity geschuldet.

Agenda

I Konzernergebnis im Überblick

II Segmente

III Kapitalanlage

IV Ausblick

Anhang

Zusammensetzung der Kapitalanlagen im Konzern

Kapitalanlagen per 31. März 2017

Währungs-aufteilung



- Euro
- Fremdwährung

Summe: 107,8 Mrd. EUR

Vermögens-allokation



- Sonstiges
- Aktien
- Festverzinsliche Wertpapiere

Zusammensetzung der fest verzinslichen Wertpapiere

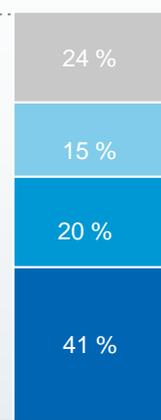
Zusammensetzung nach Art



- Sonstiges
- Pfandbriefe
- Unternehmensanleihen
- Staatsanleihen

Summe: 96,3 Mrd. EUR

Zusammensetzung nach Rating



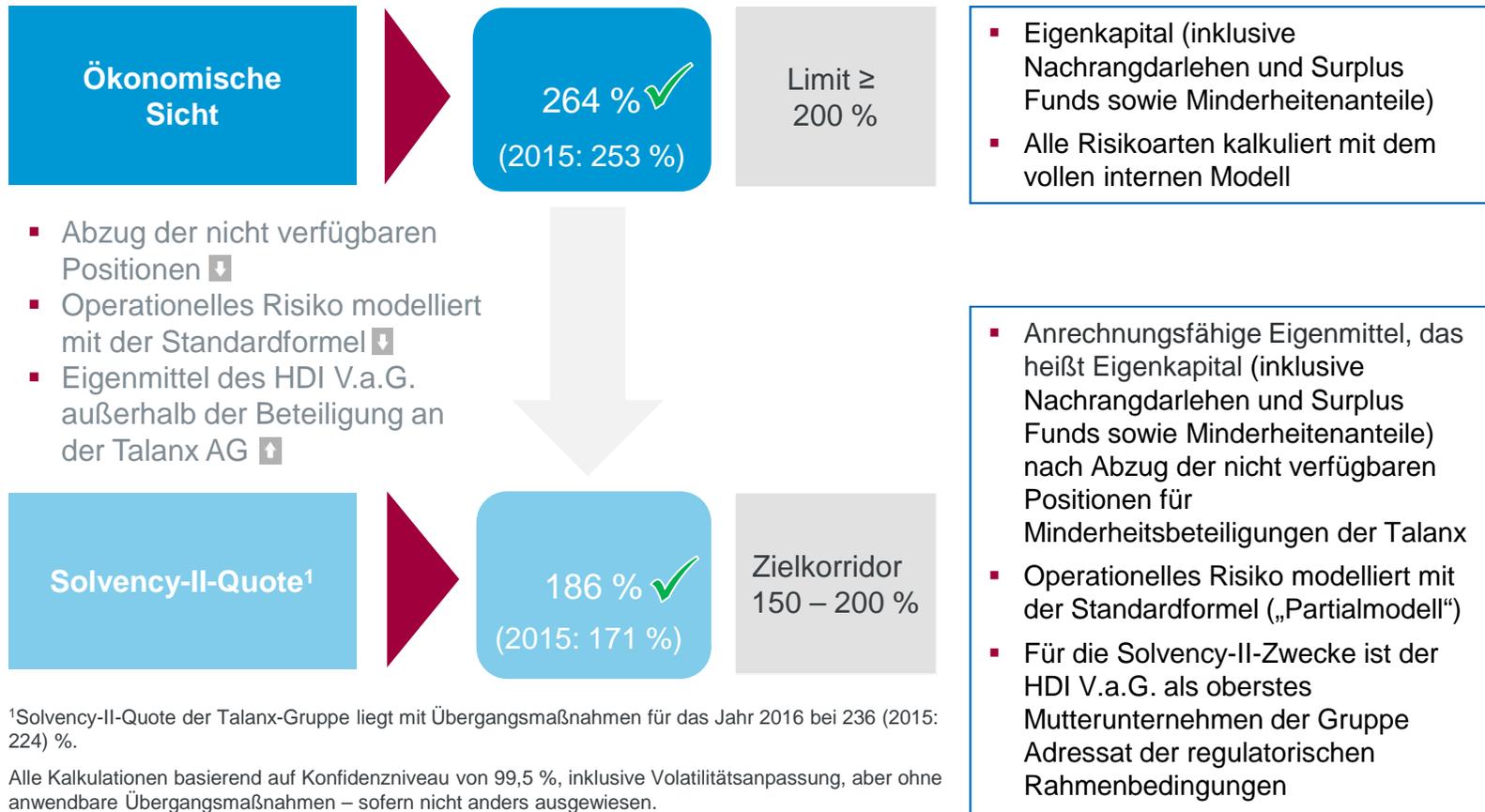
- BBB und schlechter
- A
- AA
- AAA

Anmerkungen

- Selbst verwaltete Kapitalanlagen stiegen leicht auf 107,8 Mrd. EUR (2016: 107,2 Mrd. EUR; Q1 2016: 101,9 Mrd. EUR). Dies beinhaltet 1,1 Mrd. EUR von der akquirierten CBA Vita / Italien (konsolidiert seit 30. Juni 2016)
- Kapitalanlageportfolio unverändert dominiert von festverzinslichen Wertpapieren. Anteil zum Stand 31. März 2017 bei 89 % (2016: 90 %; Q1 2016: 90 %)
- Anteil des Portfolios festverzinslicher Anlagen mit einem „A“-Rating oder höher unverändert gegenüber dem Jahr 2016 – und weitgehend stabil über die vergangenen Quartale (2016: 76 Prozent; Q1 2016: 78 %)
- 33 % der selbst verwalteten Kapitalanlagen werden in Nicht-Euro-Währungen gehalten, 20 % in US-Dollar

► **Investment-Strategie unverändert – Portfolio wird dominiert von hoch bewerteten festverzinslichen Wertpapieren**

Konzern: Solvency II zum Jahresende 2016



► **Komfortable Kapitalausstattung aus allen Blickwinkeln**

Agenda

I Konzernergebnis im Überblick

II Segmente

III Kapitalanlage

IV Ausblick

Anhang

Konzern: Ziele für 2017¹

Gebuchte Bruttoprämien	> 1,0 %
Kapitalanlagerendite	≥ 3,0 %
Konzernergebnis	rd. 800 Mio. EUR
Eigenkapitalrendite	> 8,0 %
Ausschüttungsquote	35-45 % Zielspanne

¹ Die Ziele basieren auf einem Großschadenbudget von 290 (2016: 300) Mio. EUR in der Erstversicherung, davon 260 (2016: 270) Mio. EUR in der Industrieversicherung. Ab dem Geschäftsjahr 2016 beinhaltet die Übersicht über die Großschäden auch Großschäden aus der Industrie-Haftpflichtversicherung, gebucht im entsprechenden Geschäftsjahr. Das Großschadenbudget in der Rückversicherung beträgt unverändert 825 Mio. EUR.

▶ **Diese Ziele stehen unter dem Vorbehalt, dass Großschäden im Rahmen der aktualisierten Erwartungen bleiben und an den Währungs- und Kapitalmärkten keine Verwerfungen auftreten**

Agenda

I Konzernergebnis im Überblick

II Segmente

III Kapitalanlage

IV Ausblick

Anhang

ANHANG: Talanx-Konzern – Matrix der mittelfristigen Ziele

Segment	Steuerungsgröße	Strat. Ziele (2015-2019)	2015 - 2016 ⁸	
Konzern	Bruttoprämienwachstum ¹	3 - 5 %	2,2 %	
	Eigenkapitalrendite	≥ 750 bps über risikofrei ²	9,7 % [≥ 8,6 %] ✓	
	Wachstum des Konzernergebnisses	mittlerer einstelliger %-Bereich	9,5 % ✓	
	Ausschüttungsquote	35 - 45 %	41,2 % ✓	
	Kapitalanlagerendite	≥ risikofrei + (150 bis 200) bps ²	3,6 % [≥ 2,6 bis 3,1%] ✓	
Industrierversicherung	Bruttoprämienwachstum ¹	3 - 5 %	1,2 %	
	Selbstbehaltsquote	60 - 65 %	52,6 %	
	Privat- und Firmenversicherung Deutschland	Bruttoprämienwachstum	≥ 0 %	- 4,5 %
		Privat- und Firmenversicherung International	Bruttoprämienwachstum ¹	≥ 10 %
	Erstversicherung		Kombinierte Schaden-/Kostenquote ³	rd. 96 %
EBIT-Marge ⁴		rd. 6 %	4,5 %	
Schaden-Rückversicherung⁷	Bruttoprämienwachstum ⁶	3 - 5 %	4,1 % ✓	
	Kombinierte Schaden-/Kostenquote ³	≤ 96 %	94,1 % ✓	
	EBIT-Marge ⁴	≥ 10 %	17,2 % ✓	
Personen-Rückversicherung⁷	Bruttoprämienwachstum ¹	5 - 7 %	2,5 %	
	Ø Neugeschäftswert nach Minderheitsanteilen ⁵	≥ 110 Mio. EUR	361 Mio. EUR ✓	
	EBIT-Marge ⁴ Financial Solutions/Longevity	≥ 2 %	10,2 % ✓	
	EBIT-Marge ⁴ Mortality/Morbidity	≥ 6 %	3,5 %	

¹ Organisches Wachstum, währungsneutral

² Risikofrei ist definiert als der gleitende 5-Jahres-Durchschnitt der Rendite der zehnjährigen Bundesanleihen

³ Definition Talanx: inkl. Depozinsergebnis

⁴ EBIT/verdiente Nettoprämien

⁵ spiegelt Hannover-Rück-Ziel von mind. 220 Mio. EUR

⁶ Durchschnitt im Gesamtzyklus; währungsneutral

⁷ spiegelt Hannover-Rück-Ziele für Strategie 2015-2017

⁸ Wachstumsraten sind kalkuliert auf Basis des geometrischen Mittels der Jahre 2014-2016; andernfalls arithmetisches Mittel

Hinweis: Wachstumsziele basieren auf Ergebnis 2014. Wachstumsraten, kombinierte Schaden-/Kostenquoten und EBIT-Margen sind durchschnittliche Jahresziele

ANHANG: Finanzkennzahlen – Q1 2017

	Industrieversicherung			Privat- und Firmenversicherung Deutschland – Segment Schaden/Unfall			Privat- und Firmenversicherung Deutschland – Segment Leben		
IFRS, Mio. EUR	Q1 2017	Q1 2016	Veränderung	Q1 2017	Q1 2016	Veränderung	Q1 2017	Q1 2016	Veränderung
GuV									
Gebuchte Bruttoprämien	2.004	1.921	+4 %	759	749	+1 %	1.147	1.155	-1 %
Verdiente Nettoprämie	552	537	+3 %	340	341	-1 %	844	876	-4 %
Versicherungstechnisches Ergebnis (netto)	19	13	+43 %	-6	-13	o.A.	-416	-465	o.A.
Kapitalanlageergebnis (netto)	69	50	+39 %	25	22	+11 %	435	513	-15 %
Operatives Ergebnis (EBIT)	80	74	+9 %	13	6	+160 %	21	41	-49 %
Periodenüberschuss nach Minderheitenanteilen	59	48	+23 %	o.A.	o.A.	o.A.	o.A.	o.A.	o.A.
Kennzahlen									
Kombinierte Schaden-/Kostenquote der Schaden-Erst- und Rückversicherung	96,5 %	97,6 %	-1,0 %-Pkt.	101,7 %	103,8 %	-2,1 %-Pkt.	---	---	---
Kapitalanlagerendite	3,5 %	2,6 %	+0,9 %-Pkt.	2,5 %	2,3 %	+0,2 %-Pkt.	3,9 %	4,7 %	-0,8 %-Pkt.

Hinweis: Rundungsdifferenzen möglich

ANHANG: Finanzkennzahlen – Q1 2017 (Fortsetzung)

	Privat- und Firmenversicherung International			Schaden-Rückversicherung			Personen-Rückversicherung			Konzernergebnis		
IFRS, Mio. EUR	Q1 2017	Q1 2016	Veränderung	Q1 2017	Q1 2016	Veränderung	Q1 2017	Q1 2016	Veränderung	Q1 2017	Q1 2016	Veränderung
GuV												
Gebuchte Bruttoprämien	1.483	1.148	+29 %	2.815	2.502	+13 %	1.732	1.761	-2 %	9.752	8.995	+8 %
Verdiente Nettoprämien	1.217	986	+23 %	2.166	1.961	+10 %	1.567	1.581	-1 %	6.692	6.266	+7 %
Versicherungstechnisches Ergebnis (netto)	7	8	-31 %	91	100	-9 %	-114	-68	o.A.	-415	-422	+2 %
Kapitalanlageergebnis (netto)	87	80	+9 %	250	213	+17 %	148	157	-6 %	1.011	1.022	-1 %
Operatives Ergebnis (EBIT)	63	61	+3 %	315	310	+2 %	86	103	-16 %	576	573	+1 %
Periodenüberschuss nach Minderheitenanteilen	40	36	+11 %	o.A.	o.A.	o.A.	o.A.	o.A.	o.A.	238	222	+7 %
Kennzahlen												
Kombinierte Schaden-/Kostenquote der Schaden-Erst- und Rückversicherung	96,6 %	96,2 %	+0,4 %-Pkt.	95,6 %	94,7 %	+0,9 %-Pkt.	---	---	---	96,3 %	96,3 %	+/-0,0 %-Pkt.
Kapitalanlagerendite	3,7 %	4,0%	-0,3 %-Pkt.	3,0 %	2,8 %	+0,2 %-Pkt.	3,6 %	3,6 %	+/-0,0 %-Pkt.	3,5 %	3,7 %	-0,2 %-Pkt.

Hinweis: Rundungsdifferenzen möglich

ANHANG: Geschäftsergebnis erstes Quartal 2017 – Gebuchte Bruttoprämien der Hauptrisikoträger

Privat- und Firmenversicherung Deutschland

Gebuchte Bruttoprämien, Mio. EUR IFRS	Q1 2017	Q1 2016	Veränderung
Schaden-/Unfall-Versicherung	759	749	+1 %
HDI Versicherung AG	709	712	+/-0 %
Lebensversicherung	1.147	1.155	-1 %
HDI Lebensversicherung AG	454	473	-4 %
neue leben Lebensversicherung AG ¹	188	206	-9 %
TARGO Lebensversicherung AG	308	248	+24 %
PB Lebensversicherung AG	161	188	-14 %
Summe	1.906	1.904	+/-0 %

¹ Talanx-Beteiligung 67,5 %

² Talanx-Beteiligung 75,74 %

³ Talanx-Beteiligung 50 % + 1 Aktie

⁴ Inkl. Magallanes Generales; fusioniert mit HDI Seguros S.A. seit dem 1. April 2016

Privat- und Firmenversicherung International

Gebuchte Bruttoprämien, Mio. EUR IFRS	Q1 2017	Q1 2016	Veränderung
Schaden-/Unfall-Versicherung	934	758	+23 %
HDI Seguros S.A., Brasilien	223	172	+30 %
TUiR Warta S.A. ² , Polen	296	220	+35 %
TU Europa S.A. ³ , Polen	21	28	-25 %
HDI Assicurazioni S. p. A., Italien (Sach- und Unfallversicherung)	89	84	+6 %
HDI Seguros S.A. De C.V., Mexiko	76	57	+33 %
HDI Sigorta A.Ş., Türkei	81	69	+17 %
HDI Seguros S.A., Chile ⁴	83	69	+20 %
Lebensversicherung	549	390	+41 %
TU Warta Zycie S.A., Polen ²	47	40	+18 %
TU Europa Zycie ³ , Polen	78	32	+144 %
HDI Assicurazioni S. p. A., Italien (Lebensversicherung)	185	222	-17 %
Summe	1.483	1.148	+29 %

ANHANG: Privat- und Firmenversicherung International

Finanzkennzahlen: Region Europa

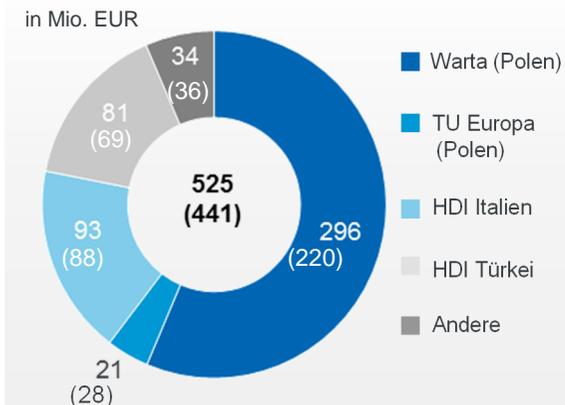
GuV für Region Europa

IFRS, Mio. EUR	Q1 2017	Q1 2016	Veränderung
Gebuchte Bruttoprämien	1.064	817	+30 %
Verdiente Nettoprämien	856	685	+25 %
Versicherungstechnisches Ergebnis (netto)	-1	1	o.A.
Kapitalanlageergebnis	60	60	+1 %
Operatives Ergebnis (EBIT)	47	47	+1 %

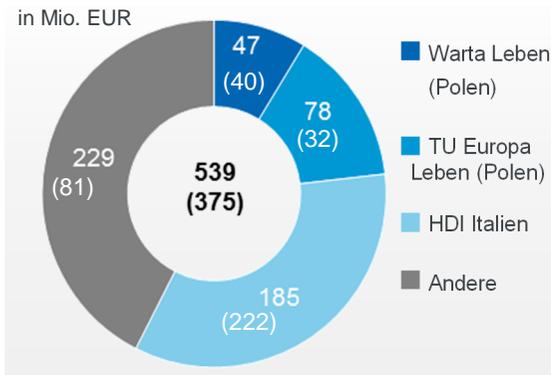
Kombinierte Schaden-/Kostenquote und operatives Ergebnis (EBIT)¹ nach Gesellschaft



Gebuchte Bruttoprämien nach Gesellschaft (Nicht-Leben)



Gebuchte Bruttoprämien nach Gesellschaft (Leben)



► **Starke Verbesserung im Umsatz durch Wachstumseffekte – größtenteils aus Polen – EBIT unverändert**

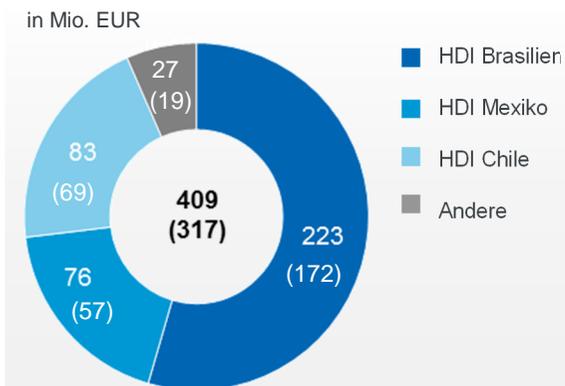
ANHANG: Privat- und Firmenversicherung International

Finanzkennzahlen: Region Lateinamerika

GuV für Region Lateinamerika

IFRS, Mio. EUR	Q1 2017	Q1 2016	Veränderung
Gebuchte Bruttoprämien	414	325	+28 %
Verdiente Nettoprämien	361	301	+20 %
Versicherungstechnisches Ergebnis (netto)	2	7	-77 %
Kapitalanlageergebnis	28	21	+30 %
Operatives Ergebnis (EBIT)	15	16	-11 %

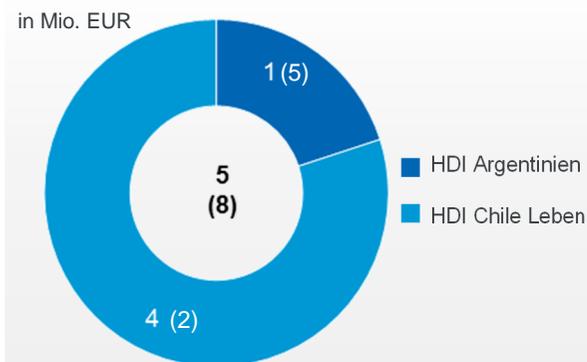
Gebuchte Bruttoprämien nach Gesellschaft (Nicht-Leben)



Kombinierte Schaden-/Kostenquote und operatives Ergebnis (EBIT)¹ nach Gesellschaft



Gebuchte Bruttoprämien nach Gesellschaft (Leben)



► Mehr Dynamik beim Umsatz – EBIT negativ beeinflusst durch Waldbrände in Chile

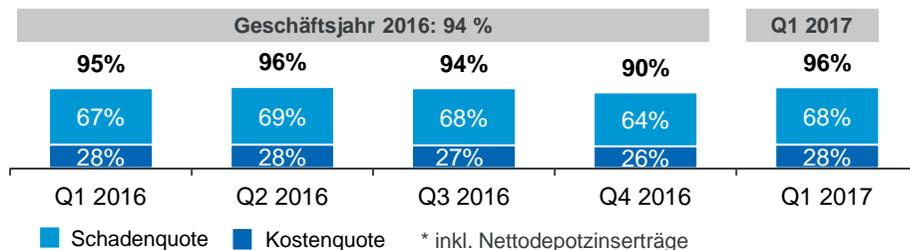
ANHANG: Rückversicherung

Segment: Schaden-Rückversicherung

GuV Schaden-Rückversicherung

IFRS, Mio. EUR	Q1 2017	Q1 2016	Veränderung
Gebuchte Bruttoprämien	2.815	2.502	+13 %
Verdiente Nettoprämien	2.166	1.961	+10 %
Versicherungstechnisches Ergebnis (netto)	91	100	-9 %
Kapitalanlageergebnis	250	213	+17 %
Operatives Ergebnis (EBIT)	315	310	+2 %
Kapitalanlagerendite (auf das Jahr umgerechnet)	3,0 %	2,8 %	+0,2 %-Pkt.

Kombinierte Schaden-/Kostenquote¹



Anmerkungen

Gebuchte Bruttoprämien

- Deutlicher Anstieg um 12,5 % (währungskursbereinigt +11,3 %)
- Wachstum hauptsächlich aus strukturierter Rückversicherung
- Diversifiziertes Wachstum in der Sach-Rückversicherung

Verdiente Nettoprämien

- Wachstum um 10,5 % (währungskursbereinigt +8,8 %)

Großschäden

- Belastung in Höhe von 134 Mio. EUR innerhalb des Großschadenbudgets von 170 Mio. EUR
- Zusätzliche Schadenreserven von 126 Mio. EUR für die Änderung der sog. „Ogden-Rate“

Kapitalanlageergebnis

- Starkes ordentliches Kapitalanlageergebnis getrieben durch Private Equity und Immobilien

Übriges Ergebnis

- Beeinflusst durch Währungskurseffekte

EBIT-Marge¹

- Im ersten Quartal bei 14,6 (15,8) % über Zielwert

¹ EBIT-Marge aus Konzernsicht

▶ Attraktives Prämienwachstum wird hauptsächlich durch strukturierte Rückversicherung getrieben

ANHANG: Rückversicherung

Segment: Personen-Rückversicherung

GuV Personen-Rückversicherung

IFRS, Mio. EUR	Q1 2017	Q1 2016	Veränderung
Gebuchte Bruttoprämien	1.732	1.761	-2 %
Verdiente Nettoprämien	1.567	1.581	-1 %
Versicherungstechnisches Ergebnis (netto)	-114	-68	o.A.
Kapitalanlageergebnis	148	157	-6 %
Operatives Ergebnis (EBIT)	86	103	-17 %
Kapitalanlagerendite	3,6 %	3,6 %	+/-0,0 %-Pkt.

EBIT (Mio. EUR)



► **Starker Ergebnisbeitrag aus Financial Solutions**

Anmerkungen

Gebuchte Bruttoprämien

- Leichter Rückgang im ersten Quartal 2017 um 1,6 % (währungskursbereinigt -1,7 %)
- Reduzierte Prämieinnahmen kommen aus dem Wegfall großvolumiger Verträge. Teilweise kompensiert durch diversifiziertes Wachstum in anderen Bereichen

Verdiente Nettoprämien

- Um 0,9 % gesunken (währungskursbereinigt -1,3 %)

Versicherungstechnisches Ergebnis

- Beeinflusst durch Altlasten im US-Todesfallgeschäft

Kapitalanlageergebnis

- Entwicklung stimmt mit Erwartungen überein

Übriges Ergebnis

- Verbessert durch starken Beitrag aus Deposit Accounting Verträgen (Q1 2017: 47 Mio. EUR)

Haftungsausschluss

Diese Präsentation enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf gewissen Annahmen, Erwartungen und Einschätzungen des Managements der Talanx AG (die „Gesellschaft“) beruhen oder aus externen Quellen übernommen wurden. Diese Aussagen unterliegen daher gewissen bekannten oder unbekanntem Risiken und Unwägbarkeiten. Es gibt verschiedene Faktoren, von denen sich viele der Kontrolle der Gesellschaft entziehen, welche Einfluss auf die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft, ihre Geschäftsstrategie, ihr Geschäftsergebnis, ihre Geschäftsentwicklung und ihre Performance haben. Sollten einer oder mehrere dieser Faktoren oder Risiken oder Unwägbarkeiten tatsächlich eintreten, so könnten die tatsächlich erzielten Geschäftsergebnisse der Gesellschaft bzw. deren tatsächliche Geschäftsentwicklung oder Performance wesentlich von dem abweichen, was in der relevanten zukunftsbezogenen Aussage erwartet, antizipiert, beabsichtigt, geplant, angenommen, angestrebt, geschätzt oder prognostiziert wurde.

Die Gesellschaft gibt weder Garantie dafür, dass Annahmen, die solchen zukunftsbezogenen Aussagen zugrunde liegen, fehlerfrei sind, noch übernimmt die Gesellschaft jegliche Haftung für das tatsächliche Eintreten prognostizierter Entwicklungen. Die Gesellschaft hat weder die Absicht, noch übernimmt sie jegliche Verpflichtung, solche zukunftsbezogenen Aussagen zu aktualisieren oder zu berichtigen, falls die tatsächlichen Entwicklungen von den angenommenen abweichen sollten.

Werden Informationen oder Statistiken aus externen Quellen zitiert, so sind derartige Informationen oder Statistiken nicht so auszulegen, dass sie von der Gesellschaft als zutreffend übernommen oder für zutreffend gehalten werden. Präsentationen der Gesellschaft enthalten in der Regel zusätzliche Finanzkennzahlen (z. B. Kapitalanlagerendite, Eigenkapitalrendite, kombinierte Schaden-/Kostenquoten (brutto/netto), Solvabilitätsquoten), welche die Gesellschaft für nützliche Performancekennzahlen hält, die jedoch nicht als Kennzahlen im Sinne der von der Europäischen Union übernommenen International Financial Reporting Standards („IFRS“) anerkannt sind. Solche Kennzahlen sind daher nur als Ergänzung der gemäß IFRS ermittelten Daten in der Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung oder Kapitalflussrechnung zu verstehen. Da nicht alle Unternehmen derartige Kennzahlen gleich definieren, sind die betreffenden Kennzahlen unter Umständen nicht mit ähnlich bezeichneten Kennzahlen, die von anderen Unternehmen benutzt werden, zu vergleichen. Diese Präsentation datiert vom 15. Mai 2017. Durch den Vortrag dieser Präsentation oder weitere Gespräche, die die Gesellschaft mit Empfängern führen mag, wird unter keinen Umständen impliziert, dass es seit dem genannten Stichtag keine Änderung der Angelegenheiten der Gesellschaft gegeben hat. Dieses Material wird in Verbindung mit einer mündlichen Präsentation der Gesellschaft vorgelegt und ist in keinem anderen Kontext zu verwenden.